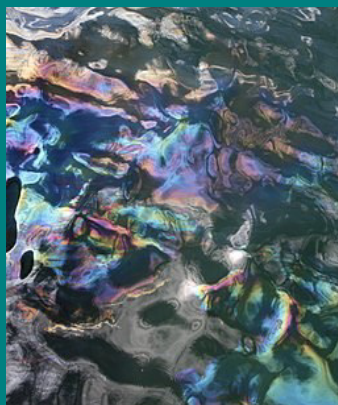




© umweltbundesamt



© umweltbundesamt



© umweltbundesamt

FACHSEMINAR MINERALÖLSCHÄDEN

Fachseminar Mineralölschäden

26. April 2018 (Tulln)

Sowohl bei historisch kontaminierten Standorten als auch bei aktuellen Schäden stellen Mineralölkontaminationen den häufigsten Schadenstyp dar. In Kooperation mit dem Länder-Arbeitskreis „Rufbereitschaft/Ölalarm“ hat das Umweltbundesamt die Technische Arbeitshilfe „MKW-kontaminierte Standorte - Erkundung, Beurteilung und Sanierung“ (1. Ausgabe: 1997) überarbeitet und im November 2017 [neu heraus gegeben](#).

Inhalt des Fachseminars:

Im Rahmen des hiermit angekündigten UBA/ÖVA-Fachseminars werden die Arbeitshilfe vorgestellt, Best-Practices für das Erkunden, Beurteilen und Sanieren mineralölkontaminierter Standorte sowie zukünftige Entwicklungen diskutiert. Die Herausforderungen bei Erkundungs- und Sanierungsprojekten werden anhand von Fallbeispielen dargestellt.

An wen richtet sich das Fachseminar:

Der Kurs wendet sich an in der Mineralölindustrie tätige Firmen, Planer, Gutachter, Technische Büros, Landes- und Bundesdienststellen, Technologieanbieter, Wasserversorger, Universitätsangehörige und Studierende der entsprechenden Fachrichtungen.

Anmeldungen: bis 09.04.2018 per E-Mail an: office@altlastenmanagement.at unter Angabe von: Name, Firmenname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ÖVA-Mitgliedschaft (wenn vorhanden) oder [direkt auf der Homepage des ÖVA](#).

Teilnahmegebühr: ÖVA-Mitglieder € 80,- / Nicht-Mitglieder € 100,- inkl. Mittagessen und Kursunterlagen. Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen. Wenn die Anmeldungen die max. mögliche Teilnehmerzahl übersteigt, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Es gelten die [AGB](#) des ÖVA.



österreichischer verein
für altlastenmanagement

umweltbundesamt^u
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

PROGRAMM

10:30 - 11:00

Registrierung (Kaffee/Tee)

11:00 - 11:05

Begrüßung: Thomas REICHENAUER

MODUL 1: TAH "MKW-kontaminierte Standorte" - 2. Ausgabe (2017) - Moderation: Thomas REICHENAUER

11:05 - 11:35

Die Überarbeitung - Inhalt, Diskussionsprozess und wesentliche Neuerungen

DI Martin Weisgram; Umweltbundesamt

11:35 - 11:55

TAH 1997, TAH 2017 – wir haben viel gelernt

DI Dr. Angelika BRUNNER; Land Salzburg, Abt. 5 Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

11:55 - 12:15

Diskussion

12:15 - 13:15

Mittagspause

MODUL 2: Erkundung und Sanierung - best practices - Moderation: Timo DÖRRIE

13:15 - 13:45

Chancen & Risiken bei der Sanierung von mineralölkontaminierten Standorten (Erfahrungen sowie Fallbeispiele aus der Praxis)

Ing. Gerhard MORIZ; BP Europa SE, Zweigniederlassung BP Austria

13:45 - 14:15

Best practice und Hokus Pokus in der in-situ Sanierung

DI Robert PHILIPP; TERRA Umwelttechnik GmbH

14:15 - 14:30

Diskussion

14:30 - 15:00

Pause (Kaffee/Tee)

MODUL 3: Bewertung - Moderation: Thomas REICHENAUER

15:00 - 15:30

Grundlagen für die Festlegung von Sanierungszielen bei Mineralölschäden

Mag. Dr. Christoph KOLMER MLBT; Land Oberösterreich, Abt. Wasserwirtschaft

15:30 - 16:00

Nationale und internationale Bewertungsansätze - Vergleich und Ausblick

DI Dietmar MÜLLER-GRABHERR; Umweltbundesamt

16:00 - 16:30

Diskussion

Abhaltungsort:

Seminarzentrum Tulln, Konrad-Lorenz-Straße 24, 3430 Tulln, EG

Öffentliche Anreise:

Regelmäßige Zugverbindung nach Wien (ca. 30 Minuten). Vom Bahnhof Tulln ist der Veranstaltungsort in 10 Minuten zur Fuß erreichbar.

Mit dem Auto:

Tulln ist von Wien aus in 40 Minuten erreichbar. Vor dem Gebäude befindet sich ein gebührenfreier Parkplatz.

